

# Niederschrift

## Sitzung des Bau-, Brandschutz- und Abwasserausschusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Seth

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 05.04.2023, 19:30 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Sportlerheim Seth, Kirchstraße 11, 23845 Seth
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:10 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Klaus Knees

##### stv. Vorsitz

Herr Jan Kemmerich

##### Mitglieder

Herr Hans Bauhuf

Frau Silke Gätcke

Herr Gerrit Grupe

Herr Simon Herda

Herr Detlev Kircher

Herr Günter Schiemann

##### GV ohne Stimmrecht

Frau Anke Sahling

##### Gäste

Herr Torsten Grube

Herr Dennis Oldenburg Gemeindeführer der FF Seth

##### Protokollführer/in

Herr Dirk Möller

#### Entschuldigte:

##### Mitglieder

Frau Maren Storjohann

fehlt entschuldigt

Unter Berücksichtigung der ggf. beschlossenen Änderungen wird über nachstehende **Tagesordnung** wie folgt informiert, beraten und beschlossen.

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlüsse zur Tagesordnung
- 3 Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters
- 4 Niederschrift über die Sitzung vom 05.09.2022
  - 4.1 Entscheidung über eventuelle Einwendungen
  - 4.2 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Einwohnerfragestunde -Teil I-
- 6 Erweiterung und Sanierung Kita Seth; hier: Vorstellung des Entwurf und der Kostenschätzung durch den Architekten
- 7 Erweiterung Feuerwehrhaus Seth; hier: Beratung und Empfehlung zu Vorwürfen "Standort Fahrzeughalle"
- 8 Einwohnerfragestunde -Teil II-

# Protokoll

## Öffentlicher Teil:

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsmäßige Ladung fest. Die Mitglieder des Bau- Brand- und Abwasserausschuss waren durch Einladung vom 23.03.2023, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss nach Zahl der erschienenen Mitglieder, beschlussfähig ist. Einwände gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden nicht erhoben. Weiterhin begrüßt der Ausschussvorsitzende Herrn Grube sowie seinen Mitarbeiter, Herrn Fortitzsch

---

### 2. Beschlüsse zur Tagesordnung

Der Vorsitzende befragt die Mitglieder, ob es Einwände oder Änderungen zur Tagesordnung gibt.

**Beschluss:** Keine Einwände gegen die Tagesordnung

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Dafür</b>	<b>8</b>
<b>Gegenstimmen</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltungen</b>	<b>0</b>

---

### 3. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

AV:

- am B13 finden regelmäßig freitags um 10.00 Uhr die Baubesprechungen statt. Die Arbeiten kommen gut voran. Der Verkauf der Baugrundstücke wurde dem Finanzausschuss übergeben.

Bgm:

- Anlaufbaubesprechung BV Klingenberg hat stattgefunden;  
- Gräben wurden gut geräumt.

---

### 4. Niederschrift über die Sitzung vom 05.09.2022

.

---

#### 4.1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen

Herr Grupe merkt an, dass aus dem TOP Klärwerk einige Punkte bzw. Mitschriften fehlen. Diese Punkte sind in dem vorgelegten Protokoll zu ergänzen. Dem Protokoll wird zugestimmt, wenn die Punkte aus der Liste von Herrn Grupe nachgefügt werden.

---

#### 4.2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

keine

---

### 5. Einwohnerfragestunde -Teil I-

Bürger Tilo Carstens bedankt sich für die Einladung zur Sitzung und teilt dem Ausschuss im Namen der Initiatoren des Kita-Bürgerentscheides mit, dass der vorliegende Entwurf für die Erweiterung des Kindergartens eine gute Basis für weitere Beratungen der künftigen Gemeindevertretung mit dem Kita-Personalrat und den Elternvertretern im Sinne eines runden

Tisches ist. Etwaige Themen wie z.B. die Nutzung des Obergeschosses oder weitergehende Erhaltung des Abenteuerspielplatzes sollten gemeinsam diskutiert und entwickelt werden. Jetzt sollte eine Phase der vertrauensvollen Zusammenarbeit beginnen. Wir danken dem Architekten für seinen professionellen Entwurf und sehen unsere Mission nun als beendet an.

---

## **6 . Erweiterung und Sanierung Kita Seth; hier: Vorstellung des Entwurf und der Kostenschätzung durch den Architekten**

Für die Planung zur Erweiterung der Kindertageseinrichtung „Räuberhöhle“ wurde das Büro Haus u Gut-Architekten, Grube & Petersen Partnergemeinschaft mbH (HuG) aus Bad Oldesloe mit den Leistungsphasen 1 und 2 beauftragt.

Das Büro HuG hat den Entwurf für eine Erweiterung um ein Krippengebäude mit Sanierung des Kitabereiches in der „Alten Schule“ und die zugehörige Kostenschätzung vorgelegt, die Unterlagen wurden den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt.

Der Einladung zur Sitzung sind Herr Grube sowie sein Mitarbeiter Herr Fortitzsch gefolgt. Herr Grube stellt sich und sein Büro vor und bedankt sich für die Einladung und den Planungsauftrag.

Es wurden für die Erstellung des Entwurfs von der Gemeinde klare Vorgaben gegeben, die fast alle in die Planung eingepflegt und umgesetzt werden können. Herr Grube erklärt den Entwurf über Beamer und erläutert unter anderem folgende Punkte:

- Alle Gruppenräume haben einen direkten Ausgang/Fluchtweg nach außen.
- Die Krippen- und Elementargruppen liegen nicht direkt zusammen, es könnten sich alle Kinder über den großzügigen Spielflur treffen.
- Der Flur ist durch zwei Pultdächer natürlich belichtet.
- Das vorhandene gemauerte Treppenhaus wird vom Kindergarten getrennt bzw. abgebrochen.
- Es gibt mehrere Überdachungen, die die Kinder an Sonnen- oder Regentagen schützen
- Die Außenspielfläche reicht nach Vorschrift noch aus
- Flachdächer Richtung Westen als Gründach
- Gesamter neuer Anbau mit konventioneller Gründung und im weiteren Aufbau als Holzständerwerk. Fassaden wahlweise Holz, Kunststoff oder WDVS
- Das OG im Bestand ist noch nicht überplant und ist somit noch nicht in der Kostenschätzung enthalten
- Die Krippen- und Elementarräume sind durch die erforderlichen Nebenräume etwas voneinander entfernt.
- Es gibt einen Bewegungsraum mit Empore, die wiederum Licht in den Flur bringt.
- Die Küche ist als Aufwärmküche geplant. Der Essensbereich kann durch Schiebetüren großzügig geöffnet werden.
- Die Krippengruppen haben einen gemeinsamen Waschraum
- Eine Erweiterung um einen Krippenraum ist Richtung Süden möglich.

Im weiteren Verlauf erläutert Herr Grube die vorgelegte Kostenschätzung, die in Ebene 1 über Grobmassen sowie aus Kosten von anderen aktuellen Projekten errechnet wurde. In der Schätzung sind Abweichungen von 10 bis 15 % enthalten.

Die Kosten der Gruppe 500 (Außenanlagen) ist so dehnbar, dass diese nicht bepreist wurde. Ebenso die Kosten für die Ausstattung, da hier viele Möbel im Bestand vorhanden sein werden.

Weiterhin erläutert Herr Grube die Kostenschätzung der Dachsanierung des Bestandsgebäudes, welche in naher Zukunft ohnehin erforderlich wäre.

Anschließend werden Fragen von Mitgliedern und Zuhörern beantwortet:

Grube: Wie werden die Feuerwehrezufahrten geplant? Grube: Ist noch nicht beplant, wird dann in der weiteren Planung mit FW und Kreis abgestimmt.

Grube: Wie sollen das neue Gebäude und der Bestand beheizt werden? Was macht man, wenn die ca. 7 Jahre alte Gastherme ausfällt? Mit einer Wärmepumpe ist das Alt-Gebäude doch sicher nicht zu beheizen! Grube: Die Ausführung der TGA ist in diesem Stadium noch nicht im Detail durchgeplant.

Bauhuf: Wo soll der zusätzliche Spielplatz hin? Grube: Die überbleibende Fläche ist zu vorher kaum zu vergleichen. Wenn rund um das Gelände noch weitere Flächen aktiviert werden können, hilft das der Außenflächenplanung

Timmermann: Freiraumkonzept ist für einen ländlichen Bereich etwas zu knapp bemessen.

Bgm. Herda: Fachbereichsleitung der DRK kann heute leider wegen Personalausfall nicht anwesend sein. Die Vorentwurfsplanung wird noch mit der DRK besprochen.

Gruppe: Die Kosten für die Sanierung im Bestand sind viel höher als von der Gruppe „Bürgerentscheid“ geschätzt. Da hat uns das Amt wohl eine Fehlinformation gegeben. Es folgt eine Diskussion über die Höhe der Kosten im Bestand. Bgm. Herda erläutert, dass die Kosten für den Neubau über langfristige Abschreibungen nicht zu einer Erhöhung der Steuer führen. Bürger G. Kühl äußert, dass sich die Gemeinde Gedanken über die „Alte Schule“ machen und genau überlegen sollte, ob sie an dieser festhalten möchte!

Zum Abschluss diese Tagesordnungspunktes bedankt sich der Ausschussvorsitzende Knees bei Herrn Grube und seinem Mitarbeiter für die Leistungen sowie für die Teilnahme an der Ausschusssitzung.

---

## **7. Erweiterung Feuerwehrhaus Seth; hier: Beratung und Empfehlung zu Vorentwürfen "Standort Fahrzeughalle"**

Für die Erweiterung des Feuerwehr Seth wurde das Büro MK<sup>2</sup> Architekten aus Lübeck mit den Leistungsphasen 1- 3 beauftragt. Das Büro hat nach ersten Abstimmung mit Gemeinde, Planungsgruppe Feuerwehr und Amt die Planungen aufgenommen und die ersten Vorentwürfe für mögliche Standorte der Fahrzeughalle vorgestellt.

Nach erster Vorstellung durch den Architekten bei Feuerwehr und Fraktionsvorsitzenden hat sich herausgestellt, dass die Feuerwehr während der Bauzeit einer neuen Fahrzeughalle keine Möglichkeit hat, ihre Feuerwehrfahrzeuge an einem anderen Standort unterzustellen.

Was bedeutet, dass die vorhandene Fahrzeughalle bis zur Fertigstellung einer neuen Fahrzeughalle immer einsatzbereit bleiben muss und der Umbau in zwei Bauabschnitten erfolgen muss.

Weiterhin spricht sich die Planungsgruppe Feuerwehr dafür aus, keinen gesonderten Lager- und Werkstattraum zu errichten und dafür stattdessen ein Lager- und Werkstattbereich mit in der Fahrzeughalle zu errichten. Dadurch wird die Fahrzeughalle bei einem zusätzlichen Arbeitsbereich hinter den Fahrzeugen um rd. 2,0 m tiefer, oder alternativ bei einem Arbeitsbereich seitlich an einer Giebelwand, um 2,0 m länger.

Daher beschränkt sich ein Standort auf die „Testentwürfe V2 oder V2.1“. Weiterhin hat der Planer mögliche Standorte für eine spätere Erweiterung der Feuerwache mit Alarmräumen und Nebenflächen aufgezeigt.

Der Bau-, Brandschutz- und Abwasserausschuss möge sich mit den Entwürfen befassen und dem Planungsbüro MK<sup>2</sup> die Freigabe für die weitere Entwurfsplanung geben.

Amtstechniker Möller erläutert über Beamer die verschiedenen Vorentwurfs-Varianten und beantwortet den Teilnehmer alle anfallenden Fragen. Techniker Möller empfiehlt dem Ausschuss die Variante V2.1 mit einer Fahrzeughallentiefe von nach FUK-Vorschrift von 12,50 m tiefe weiter zu planen. Der gewünschte Werkstatt- und Lagerbereich kann, ohne die Vorschriften zu umgehen, in den Stellplätzen in den die kürzeren Fahrzeuge stehen, errichtet werden. Sollte das alte Feuerwehrgebäude zum späteren Zeitpunkt neu im rückwertigen Bereich errichtet werden, lässt sich der dann fehlende Lagerbereich kostengünstiger im Erweiterungsbau errichten, als in der Fahrzeughalle.

Nach Diskussion spricht sich der Ausschuss für die große Variante V2 mit Lager und Werkstattbereich im rückwärtigen Bereich hinter den Fahrzeugen aus. Die Hallentiefe beträgt bei der Variante ein liches Maß von ca. 14,50 m.

Der Architekt soll eine Kostenschätzung für die Variante V2 in „Massivbauweise“ und in „Leichtbauweise“ erstellen.

**Beschluss:** Der Bau-, Brandschutz- und Abwasserausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Standort der Fahrzeughalle wie im Testentwurf V2 mit Lager- und Arbeitsraum im rückwertigen Bereich weiter zu verfolgen. Weiterhin soll der Architekt in der Kostenschätzung das Gebäude in „Massivbauweise“ und alternativ in „Leichtbauweise“ kalkulieren

### Abstimmungsergebnis:

<b>Dafür</b>	<b>8</b>
<b>Gegenstimmen</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltungen</b>	<b>0</b>

---

### 8 . Einwohnerfragestunde -Teil II-

Frau Gädke: Die Hausanschlussarbeiten im Birkenbusch sind noch nicht fertig.

Herr Schiemann: Loch in der Straße Steindamm immer noch vorhanden.

Der Ausschussvorsitzende Knees bedankt sich bei allen Sitzungsteilnehmern für rege Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22.10 Uhr.

---

Vorsitzende(r)

---

Protokollführer(in)